Die Orgel in der

Johanneskirche Bästenhardt

Heintz-Orgel

Erbauer: George Heintz, Schiltach 1987
Erweitert, überholt und angepasst: Fa. Konrad Mühleisen, Leonberg 1999

- Die tiefe Oktave des Registers Oktave 4´ im 2. Manual wurde offen gebaut.
- Die Orgel wurde mit entsprechender Pedaltraktur auf ein Podest gestellt und im Pedal 16´ und 8´ ergänzt.
- Dazu wurde eine Pedalkoppel eingebaut.

Disposition (jetziger Stand):

1. Manual C - g'''
(auch nach der Erweiterung als Truhenorgel selbständig zu gebrauchen)

- Bourdon 8´ *(C - f° Eiche, Rest offen in Zinnlegierung)*
- Rohrflöte 4´ *(C - H Eiche, Rest offen in Zinnlegierung)*
- Sesquialter 2f. $2^{2/3}$´ ab b°
- Doublette 2´ *(C - F gedeckt)*

2. Manual C - g'''
(Hauptwerk):

- Principal 8´ *(C - h gedeckt in Eiche, Rest offen in Zinnlegierung)*
- Oktave 4´ *(offen in Zinnlegierung, B - fis´ im Prospekt.)*
- Octave 2´
- Quinte $1^{1/3}$´
- Octave 1´

Pedal (C - f'):

- Subbaß 16´ und abschaltbarem 8´ aus einer Pfeifenreihe.
- Manualschiebekoppel / Pedalkoppel

Liebe Organistin, lieber Organist!